



Pressemitteilung

**Verband der
Krankenhäuser,
Rehabilitations- und
Pflegeeinrichtungen**

Postfach 10 04 28
70003 Stuttgart
Telefon 0711/25777-0
Telefax 0711/25777-99
eMail: info@bwkg.de
<http://www.bwkg.de>

Birkenwaldstr. 151
70191 Stuttgart

Konjunkturprogramm zum Abbau des Investitions- staus in den Krankenhäusern nutzen

Datum
9. Dezember 2008

BWKG fordert vierjähriges Sonderbauprogramm: 150 Millionen Euro pro Jahr

(Stuttgart) – Die Landesregierung plant ein eigenes Konjunkturprogramm, um einen wirtschaftlichen Abschwung zu verhindern. Die Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft (BWKG) fordert vom Land, die Krankenhäuser in diesem Programm zu berücksichtigen. „In den Krankenhäusern hat sich ein Investitionsstau von über einer Milliarde Euro bei den dringlichen Bauprojekten aufgebaut“, erklärt der Vorstandsvorsitzende der Baden-Württembergischen Krankenhausgesellschaft, Franz Weber. „Ein vierjähriges Sonderbauprogramm mit 150 Millionen Euro pro Jahr kann den Investitionsstau zumindest halbieren.“ Das Sonderbauprogramm habe er in einem Schreiben an die Landesregierung und die Vorsitzenden der Regierungsfractionen gefordert.

„Investitionen in die Krankenhäuser sind nicht nur Investitionen in die Gesundheit“, betont Weber. Sie seien auch Investitionen in die Wirtschaft, die Bildung, den Arbeitsmarkt und die soziale Infrastruktur des Landes. Sie kämen den Menschen im Land zu Gute – den Mitarbeitern und den Patienten gleichermaßen. Denn bei den Krankenhäusern bestehe keine Gefahr, dass die investierten Mittel oder die damit finanzierten Arbeitsplätze ins Ausland abwanderten. Als Träger



Ihre Ansprechpartnerin:

Annette Baumer

Referentin für Presse- und

Öffentlichkeitsarbeit in der BWKG

Telefon 07 11 / 2 57 77-45

Telefax 07 11 / 2 57 77-99

Baden-Württembergische

Krankenhausgesellschaft e. V.

von rund 120 Schulen bildeten die Krankenhäuser außerdem mehr als 10.000 junge Menschen beispielsweise zu Krankenschwestern, Hebammen oder Logopäden aus. „Investitionen in die Infrastruktur dieser Schulen sind auch Investitionen in den Bildungsstandort Baden-Württemberg“, so der Vorstandsvorsitzende.

Im Krankenhausfinanzierungsgesetz ist vorgesehen, dass die Länder die Investitionen der Krankenhäuser finanzieren. Trotz der im Bundesvergleich überdurchschnittlichen Förderbeträge ist in Baden-Württemberg ein enormer Investitionsstau entstanden. Das Sozialministerium beziffert den Antragsstau bei dringenden Bauprojekten auf mehr als einer Milliarde Euro. Um diesen Stau abzubauen, hat die Expertenkommission „Zukunft der Krankenhausstruktur in Baden-Württemberg“ bereits 2006 ein Sonderbauprogramm vorgeschlagen.

Die Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft e.V. ist ein Zusammenschluss von insgesamt 368 Trägern mit 248 Krankenhäusern, 311 Pflege- und 108 Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, die über insgesamt 102.506 Betten verfügen und mehr als 100.000 Menschen beschäftigen. Sie wurde 1953 von den vier regionalen Krankenhausverbänden und -arbeitsgemeinschaften gegründet, die es damals auf dem Gebiet des heutigen Landes Baden-Württemberg gab. Die BWKG steht Einrichtungen offen, unabhängig von deren Rechtsform und Trägerstruktur. Die Mitgliedschaft ist freiwillig.



Ihre Ansprechpartnerin:

Annette Baumer

Referentin für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit in der BWKG

Telefon 07 11 / 2 57 77-45

Telefax 07 11 / 2 57 77-99

Baden-Württembergische
Krankenhausgesellschaft e. V.